

INFORMATIONSBLETT

DER GEMEINDE

Brand-Laaben



Amtliche Mitteilung

Juli 2002

Nummer 25



Foto: Punz

ÖVP Obmann Karl Mallmann, Organisator Robert Geidel, Tagessieger Peter Cirkel Siegerzeit 1:58:32, LAbg. Dr. Martin Michalitsch

Am 28. April wurde zum 3. Mal der Schöpfkaiser E1 Mountain Bike Marathon mit einem Starterfeld von über 400 Startern durchgeführt. Diese Veranstaltung zählt zu den größten Mountainbike Radsportveranstaltungen in Österreich. Das Starterfeld setzte sich aus Hobby- und internationalen Spitzenfahrern zusammen. Die Brand-Laabener Wertung gewann unser Radprofi Hermann Katzensteiner mit einer Zeit von 2:21:09 dicht gefolgt von Christina und Alexandra Kult, Gerhard Mühlbauer, Günther Vojacek, Karl Heinz Liebhaber, Martin Huber, Thomas Brezina, Clemens Kostecky und Leo Weidinger.

Besonderes Lob erhielten die FF-Brand-Laaben und die freiwilligen Helfer für die perfekte Organisation und Betreuung der Veranstaltung. Ohne die vielen freiwilligen Brand-Laabener könnte dieser Marathon nicht organisiert werden. Auch ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei meinen FF-Kameraden und den freiwilligen Helfern für den großen Einsatz bedanken.

Robert Geidel

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI

Dipl. Ing.

STEINBERGER

Ges.m.b.H.



3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

ADEG

Kaufhaus

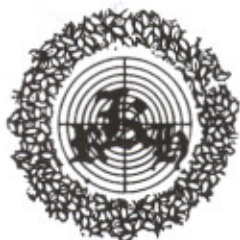
Susanne

MÖRTH

Klamm 85

Tel. 02774/82 52

**Wienerwald
Jagdstube**



Waffen - Bogen - Fischereibedarf -
Darts - Feuerwerk bis Klasse IV

Robert Kotlaba
Helene Kotlaba

3053 Laaben 147
02774/8397

TISCHLEREI

Wolfgang Aringer

ERZEUGUNG - HANDEL - MONTAGE

Massivholz + Bio Möbel

Fenster + Türen

Küchen + Vorzimmer

Wohnzimmer + Schlafzimmer

3053 LAABEN 99

TEL. 02774/83 53

**Gasthof zum
Kreuzwirt**

gepflegte Küche
gute Feuersbrunner
Weine

FAMILIE RAPOLD

Stollberg 22, 3053 Brand-Laaben
Tel. 02744/82 95



Ingeborg Fuchs KG
3053 Laaben • Hauptplatz 110

Erdwärmeheizpumpen

Elektro - Installationen

Blitzableiteranlagen

Ortsnetzbauten

Antennenbau

Installationen v. Elektroheizungen

VERKAUF

Satelliten -

Einzel- und Gemeinschaftsanlagen



EXPRESS-STÖRUNGSDIENST

Tel. 02774/83 51

Fax 02774/86 81

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Aus der Gemeindestube

Kindergarten weiterhin zweigruppig

Die Zahl der Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr liegt gerade noch über jener, die Landesmittel für die zweite Kindergartengruppe zusichert. Deshalb hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 2.5.2002 dafür ausgesprochen, den Landeskindergarten auch in der Periode 2002/2003 zweigruppig zu führen.

Volksschulbrunnen

In den vergangenen beiden Jahren herrschte in der Volksschule des öfteren Wassermangel und so sah sich die Gemeinde veranlasst, den Brunnen um 2m vertiefen zu lassen. Die Arbeiten wurden während der Osterferien durchgeführt und seither ist die Volksschule wieder ausreichend mit Wasser versorgt.

Sportförderung - Tennis

Der Tennisclub Brand-Laaben hat seine beiden Plätze saniert und erhielt dafür von der Gemeinde einen Baukostenzuschuss in Höhe von € 3.600,00.

Förderung der ASBÖ-Rettungsstelle

Die Rettungsstelle Altlenzbach des Arbeiter-

kameraderbundes Österreich wurde im Vorjahr ausgebaut und modernisiert. Die Gemeinde Brand-Laaben hat dazu einen Baukostenzuschuss in Höhe von € 1.500,00 geleitet.

Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages

Der Rettungsdienstbeitrag pro Einwohner und Jahr wurde von bisher € 2,21 auf € 3,- zuzüglich eines Zivildienstbeitrages in Höhe € 0,38 erhöht.

Somit erhält das Rote Kreuz Neulengbach entsprechend dem aktuellen Aufteilungsschlüssel heuer € 2.742,19 und der ASBÖ Altlenzbach € 1.175,23.

Erweiterung des Schmutzwasserkanals

In den Monaten Mai und Juni wurde der Schmutzwasserkanal auf dem Abfallersberg verlängert. Die Arbeiten wurden an Fa. Böhcheimer zu einem Auftragswert von € 27.427,50 zuzügl. MWst. vergeben.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünschen die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten

Vorsicht Kindergarten

Leider kann man immer wieder beobachten, dass Eltern, die ihre Kinder aus dem Kindergarten in Stollberg abholen, ihr Auto direkt in der Kurve beim Ausgang abstellen. Dadurch gefährden sie nicht nur sich selbst, sondern auch das Leben ihrer Kinder und machen sich dazu auch noch strafbar.

Bitte benützen Sie die vorhandenen Abstellplätze!

Panoramabild in der Endphase!

Nach kleinen Änderungen, konnte nun das von Hr. Zwettler (Fa. Panorama) gemalte

Panoramabild, fertiggestellt werden. Nun müssen wir für die Info-Tafel und das Panoramabild eine passende Rahmengestaltung finden.

Dipl.Ing. Kalch vom Amt der N.Ö. Landesregierung zeichnete bereits einen Plan, der sehr modern und auch aufwendig ist. Wir möchten nun zum Vergleich weitere Angebote (Pläne) einholen, sodass wir für die Gemeinde sowie für die Gemeindebürger und Laabenbesucher eine informative, kostengünstige und trotzdem ansprechende Lösung finden.

INHALT

Aus der Gemeindestube

Seite 3,4,5

Hier spricht Ihr Arzt

Seite 6

Rechtsinformation

Seite 7

Umweltseite

Seite 8

Gratulationen

Seite 9

Kindergarten

Seite 11

Fotowettbewerb Volksschule

Seite 12, 13

Freiwillige Feuerwehr Schöpfltrefften

Seite 14

Pfarre Brand-Laaben

Seite 15

Tennisclub Schützenverein

Seite 16

Europa-Scouts

Seite 17

Seniorenbund

Seite 18

WIR

Seite 19

Ortsverschönerungsverein ABG d. Bäuerinnen

Seite 20

SKV

Seite 21

Islandpferde Trachtenverein

Seite 22

Goldene Kelle

Seite 23

Wichtige Telefonnummern

Seite 24

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Brand-Laaben, für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. L. Daxböck, Presseausschuss: GR Leopold Mühlbauer, GR Emmerich Grill, GR Heidi Köberl, GR Hermann Katzensteiner, GR Robert Geidel, GGR Erich Punz, GGR Herbert Eigner

Herstellung: EIGNER DRUCK, Neulengbach, Tel. 02772/54259, E-Mail: eigner-druck@netway.at

Ortsplan und Straßenbezeichnungstafeln!

Der Ortsplan mit den viel zu erarbeitenden Details unterliegt einer Verzögerung. Die für den Inhalt des Ortsplanes wichtigen Voraussetzungen wie Beschreibungen von Wanderwegen, Mountainbikestrecken, Radwanderwegen, Straßen und Wegbezeichnung, Sehenswürdigkeiten usw. sind zeitaufwendig und bedürfen genauer Recherchen.

Hingegen haben wir uns die im Zusammenhang mit dem Ortsplan stehenden Straßenbezeichnungstafeln bereits auf Material und Farbe fixiert. Wir werden den Vorschlag für emailierte Straßentafeln mit dunkelgrünem Hintergrund, weißer Schrift und weißer Umrandung in den Gemeinderat einbringen.

Dies gilt natürlich nur für öffentliche Straßen und Wege, für die die Gemeinde zuständig ist. Bei nichtöffentlichen bzw. privaten Straßen oder Wegen besteht die Möglichkeit einer privaten Mitbestellung bei der Gemeinde. Auch neue Hausnummern können mitbestellt werden. Für diese privaten Mitbestellungen kommt noch eine gesonderte Hauswurfsendung mit einer Aufstellung der Kosten für die jeweiligen Tafeln. Zu besichtigen wären die Tafeln während den Amtsstunden auf dem Gemeindeamt.

Emmerich Grill
für den Gemeindevorstand

Der Urlaub steht vor der Tür. Bleiben Sie ruhig, lassen Sie sich nicht von der allgemeinen Hektik anstecken. Das Kostbarste, das wir haben, ist unser Leben. Fordern Sie's nicht heraus; nehmen Sie sich Zeit!

In diesem Sinne widmet der Presseausschuss allen GemeindegliederInnen folgende Zeilen:

„Ich wünsche Dir Zeit!“

Ich wünsche Dir nicht alle möglichen Gaben, ich wünsche Dir nur, was die meisten haben.

Ich wünsche Dir Zeit, Dich zu freuen und zu lachen und wenn Du sie nützt, kannst Du etwas draus machen.

Ich wünsche Dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen, sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche Dir Zeit, nach den Sternen zu greifen, und Zeit zu wachsen, das heißt um zu reifen.

Ich wünsche Dir Zeit, zu Dir selber zu finden, jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Ich wünsche Dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben, ich wünsche Dir

ZEIT ZU HABEN ZU LEBEN!

„Wohnen“ unter einem Dach - und das vor der Haustüre!

Gesundes Wohnen muss nicht teuer sein

Seit einem Jahr gibt es in Altlengbach **move in** - Österreichs erstes **Zentrum für gesundes Bauen und Wohnen**. Im großen Geschäftsraum der Fa. Jilg gibt es alles zum Thema Hausbau, Planung und Einrichten. Die Materialwahl ist beim Bauen eine sehr entscheidende. Das Wohnklima, das Sie schließlich lange Zeit umgibt, soll angenehm und vor allem auch gesund sein. Lassen Sie sich zum Beispiel ein Angebot über **ISOCELL-Zellulosewärmeeisung** machen und sich vom günstigen Preis/Leistungsverhältnis überzeugen. Sehr tolle und kreative Möglichkeiten bieten sich auch mit der Verwendung von farbigen Lehmputzen und Naturfarben an.

Gut geplant ist viel gewonnen!

Kommen Sie mit ihrem Plan zu uns. Eine gute Planung spart viel Geld und Planungen nach Feng Shui und radiästhetische Grundstücksuntersuchungen werten ihr Heim um ein Vielfaches auf. Auch wenn Sie schon fertig gebaut haben, können Sie sich mit Feng Shui wahrliche Kraftplätze und Entspannungsoasen gestalten.

Unser Tischlermeister berät sie gerne!

Vollholzmöbel bestechen durch ihre warme und natürliche Ausstrahlung. Vor allem bei der Schlafzimmereinrichtung werden Sie den Duft und die Ausstrahlung von geöltem Holz genießen. Im Küchenbereich bieten wir seit kurzem, neben unserem Angebot an Vollholzküchen, eine REGINA Küche in modernem und trotzdem zeitlosem Design. Selbstverständlich gibt es weiterhin eine sehr große Auswahl an Holzböden in jeder Preisklasse.



Wir informieren Sie auch gerne über Veranstaltungen, Vorträge, Aktionen und Preiszuckerl!

Senden Sie uns ein email an: office@movein.at oder rufen Sie Frau Sabine Wegenstein unter 0664/1166093 an.

Öffnungszeiten: Do + Fr 10:00 bis 18.00, Sa 09.00 bis 12.00.

Adresse: Aussermanzing 28, 3033 Altlengbach,

Tel. 02774/29047 (direkt an der A1 Autobahn, Abfahrt Altlengbach, im Jilg-Gebäude) Homepage: www.movein.at

Am besten Sie vereinbaren mit dem für ihre Anfrage jeweiligen Experten einen Termin. Wir nehmen uns auch gerne auf Anfrage außerhalb der Geschäftszeiten Zeit für Sie.

move in!

Baubewilligung oder Bauanzeige?

Oft wird mit dieser Frage die Hoffnung verbunden, dass die Baubehörde (Bürgermeister) ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben mit einer Bauanzeige zur Kenntnis nimmt. In Wirklichkeit kann aber nicht die Baubehörde darüber entscheiden, welches Bauvorhaben bewilligungs- und welches anzeigepflichtig ist sondern sind die Kriterien dafür in der NÖ Bauordnung 1996, LGBL. 8200-7, verankert.

Selbst bei größtem Wohlwollen wäre dem Bauwerber nicht damit gedient, ihn in dem Glauben zu belassen, dass das Bauvorhaben mit einer Bauanzeige nun legalisiert sei, obwohl es aus rechtlicher Sicht überhaupt keine Deckung besitzt! Vielmehr müsste erst anhand eines Baubewilligungsverfahrens festgestellt werden, ob das Bauwerk bewilligt werden kann oder - falls es bereits konsenslos errichtet wurde - bestehen bleiben darf.

Eine Bauanzeige kann eine Baubewilligung nicht ersetzen und ist deshalb für ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben vollkommen bedeutungslos. Eine Bauanzeige ist sozusagen keine „Baubewilligung light“.

Wer also für ein bewilligungspflichtiges Vorhaben eine Bauanzeige erstattet vergeudet eigentlich sein Geld, da im Bauanzeigeverfahren ebenfalls Gebühren zu entrichten sind.

Welche Bauvorhaben bewilligungspflichtig sind, ist im § 14 der NÖ Bauordnung 1996, LGBL. 8200-7, festgehalten. Unter die Bewilligungspflicht fallen z.B. (die Aufzählung ist nicht vollständig!)

- Neu- und Zubauten von Gebäuden
- die Errichtung von baulichen Anlagen, durch welche Gefahren für Personen und Sachen oder ein Widerspruch zum Ortsbild entstehen oder Nachbarrechte verletzt werden könnten
- die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten von mehr als 1.000 Liter (z.B. für Heizöl) in bestimmten Fällen auch
- die Herstellung von Einfriedungen
- die Abänderung von Bauwerken (Standicherheit, Brandschutz, Hygiene, Ortsbild, Nachbarrechte).

Ein Bauverfahren kostet durchschnittlich € 180,00. Mit der Baubewilligung und der bewilligungsgemäßen Ausführung des Vorhabens haben Sie dann ein unumstößliches Recht erworben. Im Vergleich mit den Baukosten und dem er-

worbenen Recht ist dieser Betrag ja geradezu verschwindend.

Anzeigepflichtig sind nach § 15 NÖ Bauordnung 1996 dagegen u.a. folgende Vorhaben (ebenfalls vereinfacht und verkürzt aufgelistet!):

- Gerätehütten und Gewächshäuser im Bauland bis 6m² Grundrissfläche und 2 m Gebäudehöhe
- die Änderung des Verwendungszwecks von Bauwerken oder deren Teilen
- die Aufstellung von Zentralheizungsanlagen
- der Abbruch von Bauwerken
- die Anbringung von Wärmeschutzverkleidungen an Gebäuden
- die Ableitung oder Versickerung von Niederschlagswässern
- die Aufstellung von begehbaren Folientunnels und Pergolen*)
- die Aufstellung von TV-Satellitenantennen und Solaranlagen oder deren Anbringung an Bauwerken
- Senk- und anderen Sammelgruben für Schutzwässer bis zu 60m³
- die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten von mehr als 200 höchstens 1000 Liter
- Einfriedungen, die keine baulichen Anlagen sind und gegen öffentliche Verkehrsflächen auf Grundstücken mit Bebauungsplan
- die Errichtung von Gasanlagen und der dazugehörigen Anlagen

*) Eine wichtige Anmerkung zum Begriff **Pergola**: Eine Pergola im Sinne der NÖ Bauordnung ist ein Rankgestell, das oftmals bepflanzt wird, nicht jedoch ein überdachter Autoabstellplatz. Ein solcher wird mit dem Modewort **Carport** bezeichnet, sofern er nur eine seitliche Wand aufweist. Mit mehr als einer Wand ist das Bauwerk als **Garage** einzustufen (was übrigens auch kein Malheur ist, auch wenn sich viele Bauwerber unverständlicherweise davor scheuen, eine Bewilligung für eine Garage zu beantragen).

Einer Bauanzeige sind zumindest eine Skizze und Beschreibung in zweifacher Ausfertigung anzuschließen, die zur Beurteilung des Vorhabens ausreichen. Die Gebühren je Beilage betragen meist € 3,60, wird eine schriftliche Erledigung vom Bauwerber gewünscht, ist diese mit € 13,00 zu vergebühren.

LANDGASTHOF

Zur Linde

Gerti Geidel



A-3053 Laaben 28/Wienerwald
Telefon 02774/8378-0, Fax DW 20
www.landgasthof-zur-linde.at
E-Mail: linde@landgasthof-zur-linde.at
Dienstag u. Mittwoch Ruhetag

Feinspitz - Termine

„August“
Kochen mit Regina

„September“
Herbstliches aus
der Lindenwerkstatt

„Oktober“
Märchenerzähler

„November“
Stubenmusi
&
kulinarische
Geheimnisse

„Dezember“
Silvestermenü



Hier spricht Ihr Arzt!

Liebe LaabnerInnen!

Die warme Jahreszeit kommt, viele denken schon mit angenehmen Gefühlen an den Urlaub und unsere wunderschöne Gemeinde zeigt sich landschaftlich in ihrem schönsten Kleid. Viele haben Freude an ausgedehnten Sonnenbädern. Doch Vorsicht: Die Sonne spielt eine wesentliche Rolle bei der Entstehung eines der bösartigsten Tumore überhaupt, nämlich des Melanomes der Haut. Verdächtige Symptome für das Vorliegen eines bösartigen Melanoms sind: Plötzliches Auftreten eines schwarzen Pigmentfleckes auf vorher normaler Haut. Wachstum, Pigmentänderung, Entzündung, Nässen oder Blutung von bestehenden Pigmentflecken. Verdächtig sind auch Juckreiz und Brennen der vorhandenen Pigmentflecke. Die Sonne spielt eine wesentliche Rolle bei der Entstehung der Melanome. Die beste Vorsorge im Kampf gegen das Melanom ist eine vernünftiger Umgang mit der Sonnenbestrahlung, also geeigneter Sonnenschutz durch Cremes, Kleidung und zwischendurch viel Schatten. Personen, die bei sich Veränderungen der Muttermale feststellen, sollten unbedingt zum Haut- oder Hausarzt gehen, denn die Frühdiagnose bei diesem äußerst aggressiven Tumor ist besonders wichtig. Ab einer bestimmten Eindringungstiefe (0,7 mm) in die Haut, kommt oft jede Hilfe zu spät. Eine regelmäßige Hautkontrolle durch einen kompetenten Arzt ist wichtig. Die defekte Ozonschicht in der Stratosphäre macht die eindringenden Sonnenstrahlen angriffslustiger und so kommt es fast überall zu einer deutlichen Zunahme der Melanomhäufigkeit. Und noch eines: Bitte vermeiden Sie jeden Sonnenbrand. Bedingt durch unsere unausbalancierte Umwelt ist der Sonnenbrand keine kurze schmerzhaft Episode, sondern kann einen sehr bösartigen Hauttumor den Weg ebnen. Über den Nutzen oder Unsinn von modernen Solarien gibt es strikt gegensätzliche Meinungen. Es ist jedoch sicher das gleich vernünftige Verhalten wie bei natürlichen Sonnenbädern anzuraten. Neben dem Hauttyp und dem unvernünftigen Umgang mit der Sonne dürfte auch noch ein gewisser Erbfaktor bei der Entstehung des Melanoms von Bedeutung sein. Der vernünftige Umgang mit der Sonne ist jedoch die beste Prophylaxe beim malignen Melanom. Ich wünsche allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Freundliche Grüße
Dr. Schreiber

Wir suchen!

**Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
Pflege- und AltenhelferInnen
sowie Heimhelferinnen**



Ab sofort in der
Dienstleistungseinrichtung **NEULENGBACH**

Wir bieten:

- Dienstverhältnis TZ sowie VZ (38 Std.)
- Freien Dienstvertrag für Wochenend-, Feiertags- u. Abenddienste
- Entwicklungsmöglichkeit u. Aufstiegschancen
- Hohe Selbständigkeit
- Arbeitsplatz in der Wohnumgebung
- Mitarbeiterorientierten u. innovativen Führungsstil
- Betriebspension

Ihr Profil:

- Diplom der Gesundheits- u. Krankenpflege
- Ausbildung zur/m Pflege-/Altenhelfer/in
- Heimhelfer/in mit/ohne Kurs
- Hohe soziale Kompetenz
- Bereitschaft zur Eigenverantwortung
- Führerschein B

Wenn Sie darüber hinaus durch Selbständigkeit, Flexibilität und Teamorientierung bestechen, freuen wir uns darauf, gerade SIE in unserem Team zu haben!

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns: Hilfswerk Neulengbach, BL Fr. Juliane Teix oder EL Fr. Elisabeth Kalousek
3040 Neulengbach, Kirchenplatz 82. Tel./FAX 02772/55355.
E-Mail: bl.neulengbach@noe.hilfswerk.

Infos auch in unserer Homepage: <http://hilfswerk-neulengbach.at/>



A. Binder
MASSBEKLEIDUNG

3053 LAABEN, ECK 7 TEL. 02774/83 48

Einladung

Zum Bier.Erlebnis.Aband mit Degustationsmenü
Samstag, 13. Juli 2002

Reservierung und Erlebnismenü
www.laabnerhof.at

Laabnerhof
Seminar.Erlebnis.

A-3053 Laaben 32, Tel: 02774 / 83 550, Fax: 02774 / 83 55-40, E-mail: laabnerhof@aon.at, www.laabnerhof.com
BLZ: 32414, KtoNr.: 14670, Raiffeisenbank Brandlaaben, ATU: 20004901

Rechtsinformation

Was hat sich mit Beginn im neuen Jahr 2002 geändert. BGBl. 48/2001 vom 8. Mai 2001

Wichtig für jeden Gemeindebürger

1. Das Gewährleistungsrecht

im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch

2. Das Gewährleistungsrecht im Konsumentenschutzgesetz

3. Das Gewährleistungsrecht

im Versicherungsvertragsgesetz

Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch in Kraft getreten am 1.1.2002 gilt für alle Verträge welche nach dem 31.12.2001 geschlossen wurden.

Gewährleistung

§ 922 (1) Wer einen anderen eine Sache gegen Entgelt überlässt, leistet Gewähr, dass sie dem Vertrag entspricht. Er haftet also dafür, dass die Sache die bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten Eigenschaften hat, dass sie seiner Beschreibung, einer Probe oder einem Muster entspricht und dass sie der Natur des Geschäftes oder der getroffenen Verabredung gemäß verwendet werden kann.

Vermutung der Mangelhaftigkeit

§ 924 Der Übergeber leistet Gewähr für Mängel, die bei der Übergabe vorhanden sind. Dies wird bis zum Beweis des Gegenteils vermutet, wenn der Mangel innerhalb von sechs Monaten nach der Übergabe hervorkommt. Die Vermutung tritt nicht ein, wenn sie mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar ist.

Rechte aus der Gewährleistung

§ 932 (1) Der Unternehmer kann wegen eines Mangels die Verbesserung (Nachbesserung oder Nachtrag des Fehlenden), Austausch der Sache, eine angemessene Minderung des Entgelts (Preisminderung) oder Aufhebung des Vertrages (Wandlung) fordern.

Verjährung

§ 933 (1) Das Recht auf Gewährleistung muss, wenn es unbewegliche Sachen betrifft, binnen 3 Jahren, wenn es bewegliche Sachen betrifft, binnen 2 Jahren gerichtlich geltend gemacht werden.

(2) Bei Viehmängeln beträgt die Frist 6 Wochen. Sie beginnt bei Mängeln, für die eine Vermutungsfrist besteht, erst nach deren Ablauf.

(3) In jedem Fall bleibt dem Übernehmer die Geltendmachung durch Einrede vorbehalten, wenn er innerhalb der Frist dem Übergeber den Mangel anzeigt.

Schadenersatz

§ 933a (1) Hat der Übergeber den Mangel verschuldet, so kann der Übernehmer auch Schadenersatz fordern.

(3) Nach Ablauf von 10 Jahren ab der Übernahme der Sache obliegt für einen Ersatzanspruch wegen der Mangelhaftigkeit selbst und wegen eines durch diese verursachten weiteren Schadens dem Übernehmer der Beweis des Verschuldens des Übergebers.

Besonderer Rückgriff

§ 933b (1) Hat ein Unternehmer einem Verbraucher Gewähr geleistet, so kann er von seinem Vormann, wenn auch dieser Unternehmer ist, auch nach Ablauf der Fristen, welche im § 933 aufgelistet sind die Gewährung fordern. Dies gilt ebenfalls für frühere Unternehmer im Verhältnis zu ihren Vormännern.

(2) Die im Absatz 1 genannten Ansprüche sind innerhalb von 2 Monaten ab Erfüllung der eigenen Gewährleistungspflicht gerichtlich geltend zu machen. Die Haftung eines Rückgriffspflichtigen verjährt jedenfalls in 5 Jahren nach Erbringung seiner Leistung. Die Frist wird durch eine Streitverkündung für die Dauer des Rechtsstreits gehemmt.

Konsumentenschutzgesetzes in Kraft getreten mit 1.1.2002 gilt für alle Verträge welche nach dem 31.12.2001 ge-

schlossen wurden.

§ 8 a) Abs. 1 Ist der Unternehmer zur Verbesserung oder zum Austausch verpflichtet, so hat er diese Pflicht zu erfüllen.

b) Abs. 2 Der Unternehmer kann verlangen, dass ihm der Verbraucher, wenn es diesem tunlich ist, die Sache übersendet. Der Unternehmer hat jedoch die Gefahr der Übersendung zu tragen.

c) Abs. 3 Die notwendigen Kosten der Verbesserung oder des Austauschs, insbesondere Versands, Arbeits- und Materialkosten, hat der Unternehmer zu tragen.

§ 9 Abs. 1 Gewährleistungsrechte des Verbrauchers können vor Kenntnis des Mangels nicht ausgeschlossen oder eingeschränkt werden. Die Vereinbarung einer kürzeren als der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ist unwirksam, doch kann bei der Veräußerung gebrauchter beweglicher Sachen die Gewährleistungsfrist auf ein Jahr verkürzt werden, sofern die im Einzelnen ausgehandelt wird. Bei Kraftfahrzeugen ist eine solche Verkürzung nur dann wirksam, wenn seit dem Tag der ersten Zulassung mehr als ein Jahr verstrichen ist.

(Die meisten Erzeuger von Kraftfahrzeugen wie, VW, AUDI, BMW, SAAB, RENAULT, FIAT haben unter anerkanntem bereits rückwirkend mit November 2001 eine Garantiezusage von 2 Jahren gegeben).

§ 9a War der Unternehmer nach dem Vertrag zur Montage verpflichtet, so haftet er auch für einen dabei durch sein unsachgemäßes Verhalten und der Sache verursachten Mangel. Dasselbe gilt, wenn die Sache zur Montage durch den Verbraucher bestimmt war und die unsachgemäße Montage auf einen Fehler der Montageanleitung beruht.

Vertragliche Garantie

§ 9b. (1) Verpflichtet sich ein Unternehmer gegenüber einem Verbraucher, für den Fall der Mangelhaftigkeit der Sache diese zu verbessern, auszutauschen, den Kaufpreis zu erstatten oder sonst Abhilfe zu schaffen (Garantie), so hat er auch auf die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Übergebers und darauf hinzuweisen, dass sie durch Garantie nicht eingeschränkt wird. Der Unternehmer ist an die Zusagen in der Garantieerklärung und an den in der Werbung bekannt gemachten Inhalt der Garantie verbunden.

(2) Die Garantieerklärung hat den Namen und die Anschrift des Garanten sowie in einfacher und verständlicher Form den Inhalt der Garantie, vor allem ihre Dauer und ihre räumliche Geltung, und die sonstigen für ihre Inanspruchnahme nötigen Angaben zu enthalten. Gehen aus der Erklärung die garantierten Eigenschaften nicht hervor, so haftet der Garant dafür, dass die Sache die gewöhnlich vorausgesetzten Eigenschaften hat.

(3) Die Garantie ist dem Verbraucher auf sein Verlangen schriftlich oder auf einem anderen für ihn verfügbaren dauerhaften Datenträger bekannt zu geben.

(4) Verstößt der Garant gegen die in Abs. 1-3 angeführten Verpflichtungen, so berührt dies die Gültigkeit der Garantie nicht. Der Garant haftet überdies dem Verbraucher für den Verstoß verschuldeten Schaden.

§ 28a Abs. 1 Bei der Gewährung und der Garantie beim Kauf oder bei der Herstellung beweglicher Sachen oder im Zusammenhand mit Diensten der Informationsgesellschaft im elektronischen Geschäftsverkehr wird die Vereinbarung von missbräuchlichen Vertragsklauseln untersagt.

Versicherungsvertragsgesetz in Kraft getreten mit 1.9.2001

§ 178g Abs. 1 Der Versicherer hat eine Änderung der Prämie oder des Versicherungsschutzes, unverzüglich der Wirtschaftskammer Österreichs, der Bundeswirtschaftskammer, dem Österreichischen Landarbeiterkammertag, der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, dem Österreichischen Seniorenrat, der Finanzprokurator und dem Verein für Konsumentinformation mitzuteilen.

GGR Erich Punz

IHRE UMWELTSEITE!



Umweltberaterin
Vera Wegscheider



die umwelt
beratung

Tel. 02742/74341

Biologisch Gärtnern:



GIB DER NATUR EINE CHANCE!

Zu jeder beliebigen Jahreszeit kann man Gemüse aus den übervollen Regalen der Supermärkte aussuchen. Was es jedoch nicht zu kaufen gibt, das sind sonnenwarme Erbsen, taufrischer Salat oder süße Karotten. Das gibt es nur direkt vom Garten.

Kein Zweifel - Gemüse ist gesund. Das alte Wissen um die Heilwirkung von Gemüsepflanzen wird heute wieder aufgegriffen. Zahlreiche pflanzliche Verbindungen dienen als Schutzstoffe im Körper (wie etwa Sulfide in Zwiebelgewächsen gegen Krebs). Diese Stoffe sind aber noch kaum untersucht worden. Angesichts der natürlichen Vielfalt wird auch keine Vitaminpille jemals als Ersatz für frisches Gemüse und Obst dienen können.

Mit diesen "neuen alten" Erkenntnissen bekommt der Gemüsegarten eine neue Bedeutung als Hausapotheke und Gesundbrunnen. Besonders im eigenen Garten, wo auf chemische Mittel verzichtet werden kann, werden die Nahrungsmittel wieder zu Heilmitteln. Alleine die Arbeit im Gemüsegarten mit bunten Blumen und duftenden Kräutern regt die Lebensgeister an. Mit ein wenig Planung und Kreativität kann auf kleinster Fläche große Vielfalt geschaffen werden.

Tipps zum biologischen Pflanzenschutz:

* **Vorbeugung** heißt das Thema! Optimale Lebensbedingungen für die gewünschten Pflanzen sind die beste Grundlage.

* **Einsatz von Kompost, Mulch, Gründüngung und Fruchtwechsel** fördern das Bodenleben, den Humusgehalt und schaffen eine ausgewogene Ernährung für die Pflanzen. Der Einsatz von chemischen Mitteln er-

übrigt sich dadurch!

* **Bodenbearbeitung** schonend (z.B. lockern statt umgraben) und nicht bei zu nassem Boden durchführen!

* Setzen Sie dem **Standort angepaßte** und **widerstandsfähige** Pflanzen und diese **nicht zu dicht**.

* **Gießen Sie richtig!** Nicht jeden Tag oberflächlich sondern besser 1 bis 2 Mal wöchentlich kräftig. Außerdem fördern nasse Blätter über Nacht Pilzkrankheiten und Schnecken.



**"Zum
Anbeißen -
knackiges
Gemüse und
frische
Kräuter"**

Naturgarten-Aktion des
Landes NÖ von
Landesrat Sobotka

"Natur im Garten - gesund halten, was uns gesund hält!" Zwei Drittel der NiederösterreicherInnen können sich in natürlichen, lebendigen Gärten mit großer Artenvielfalt und Erholungsraum an frischem Obst und Gemüse erfreuen. Leider zeigen internationale Studien, dass die privaten Gärten oft stark überdüngt sind und Pestizide zu häufig und unsachgemäß eingesetzt werden.

Zum Schwerpunkt **"Gemüse und Kräuter"** finden Sie Informationen im **NÖ-Naturgarten Ratgeber**, den Sie beim **Gartentelefon** (02742/74333) anfordern können. Bei den Umweltberatungsstellen und beim Gartentelefon können Sie der Jahreszeit entsprechend drei verschiedene Proben von **Bio-Gemüsesamen** für Ihr Gartenbeet bestellen. Durch eine **Gartenberatung** vor Ort können gegen einen geringen Selbstbehalt Ihre ganz persönlichen Fragen beantwortet werden. Mit einer **Gartenplakette** werden naturnahe Gärten und Grünflächen ausgezeichnet.

Weiterführende Informationen und Broschüren erhalten Sie bei Ihrer Umweltberatungsstelle und beim Gartentelefon unter 02742/74333, Fax DW 733.

Wir beraten Sie gerne!

"die umweltberatung"

NÖ-Mitte

Schießstattring 25

3100 St. Pölten

Tel. 02742/74341

email: noe-mitte@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at



Wir gratulieren ... 1. Halbjahr 2002

70. Geburtstag

Josef Ladler	Klamm 83
Wilhelm Grabner	Klamm 88
Helene Schilling	Laaben 37
Alois Höllner	Laaben 11
Rosa Hasenzagl	Wöllersdorf 4
Herta Bankler	Eck 24

75. Geburtstag

Erna Almsteiner	Wöllersdorf 31
Franz Jäger	Klamm 73
Franz Strubreiter	Wöllersdorf 29
Maria Gnant	Wöllersdorf 36
Emma Klement	Wöllersdorf 25

80. Geburtstag

Josef Ecker	Stollberg 23
Johanna Sidel	Klamm 11
Aloisia Feichtinger	Eck 8

85. Geburtstag

Ferdinand Höllner	Laaben 13
-------------------	-----------

90. Geburtstag

Hildegard Etdorf	Laaben 47
------------------	-----------

100. Geburtstag

Rosa Kres	Pyrath 17
-----------	-----------



Am 13. Mai 2002 beging Frau Rosa Kres ihren 100. Geburtstag.
Im Bild mit ihren beiden Töchtern, Wilhelmine und Rosa,
Schwiegersohn Franz, BH Dr. Sodar, Dechant Waser, GGR Lintner

Goldene Hochzeit

Theresia u. Johann Asch	Stollberg 20
-------------------------	--------------



Gertrude u. Michael Mörth Klamm 85

Sterbefälle

Emilie Müllner	63. Lebensjahr	Laaben
Josef Ladler	71. Lebensjahr	Klamm
Inge Mühlbauer	45. Lebensjahr	Brand
Leopoldine Daxböck	76. Lebensjahr	Laaben
Ernst Schatz	53. Lebensjahr	Stollberg
Josef Praschl	54. Lebensjahr	Gföhl
Leopoldine Katzensteiner	90. Lebensjahr	Laaben
Robert Salzer	81. Lebensjahr	Wöllersdorf

Geburten



Marvin Stranzinger	Brand 54/1
Stefan Werner Wessely	Laaben 188
Matthias Häupl	Laaben 177
Mariella Kaut	Laaben 94

Mutterberatungstermine:

um 10.30 Uhr, Gemeindeamt

24. Juli 2002
25. September 2002
23. Oktober 2002
27. November 2002

Gasthaus „Zum singenden Wirt“

Inh. Ingrid Kari

Hochzeiten
Tanzveranstaltungen
Geburtstagsfeiern
Sonn- und Feiertags-
unterhaltung mit Musik



Dienstag u. Mittwoch Ruhetag
3053 Laaben, Brand 8 Tel. 02774/8292

Gasthaus „Zur Angermühle“
Transporte und Tankstelle



Ludwig Schilling

GesmbH.

3053 Laaben 37 Tel. 02774/83 31

Holz- und Reisighandel
(Brennholz jeder Länge)

Franz Habersatter

Forsthof
3053 Laaben 9

Tel. 02774/84 64
0664/2020690

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister
für Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz, E-Heizung

Störungsdienst auch an Sonn- u. Feiertagen

3053 Laaben
Stollberg 3

Tel. 02774/82 63
0664/3644548

Gasthaus - Pension
„Zur Glashütte“

H. u. R. SCHMÖLZ

Wiener Küche Komfortzimmer

Tel. 02774/82 41

Wollen Sie gut beraten sein?
Dann kommen Sie zu uns!

Bau- und Möbeltischlerei

PETER PRASCHL-BICHLER

3053 Laaben 143 • Tel. 02774/82 14

Versicherungen
Bausparen
Autoleasing

Inspektor
Karl Mallmann

02774/8809

Ihr persönlicher Berater in allen Versicherungsfragen!
Investieren Sie jetzt in Ihre Zukunft.
Sichern Sie sich Ihre ganz private Zusatzpension.
Ich berate Sie gerne unverbindlich in allen Fragen der Altersvorsorge

IHR NAHVERSORGER

Getränke

Lebensmittel

Gartenbedarf

Lagerhaus LAABEN



02774/8255

Kindergarten

Das Kindergartenjahr 2002 neigt sich dem Ende zu!

Im Februar konnten wir als Kindergartenmäuse die Blicke der Laabener beim **Faschingsumzug** auf uns ziehen!

Der **Osterhase** hielt auch im Kindergarten Einzug. Zum großen Erstaunen der Kinder bekamen wir neue Fahrräder und didaktische Spiele für die Gruppe!

Im Frühling behandelten wir im Kindergarten das **Thema Bienen**, was bei den Kindern großen Anklang fand!

Ein Dank gilt den Eltern, die uns etliches an Bildungsmaterial zu diesem Thema zur Verfügung gestellt haben.

Aus diesem Thema entstand die Idee das Bientheaterstück

„Das faule Bummelchen“

vor den Eltern aufzuführen.

Durch zahlreiche Requisiten und viele Lieder konnten wir die Mütter begeistern.

Bedanken wollen wir uns bei der Vertretung der 1. Gruppe, Frau Nicole Loos, für die gute Zusammenarbeit.

Anfang Juni besuchten wir mit den 8 Vorschulkindern die Schule!

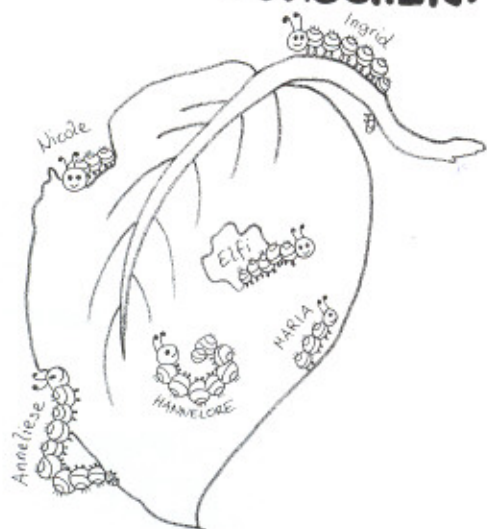
Mit dem **Kindergartenausflug** und unserem traditionellen Abschlussgrillfest ließen wir das Kindergartenjahr ausklingen.

Schöne Ferien und einen guten Start für die Schulkinder wünscht

das Kindergartenteam



EINEN SCHÖNEN
SOMMER
WÜNSCHEN:



Fotowett- bewerb der BH St. Pölten

Themen:

„Der Bezirk St. Pölten-Land“

Bilder von Land und/oder Leuten aus Alt-
lengbach, Asperhofen, Böheimkirchen,
Brand-Laaben, Eichgraben, Frankenfels,
Gerersdorf, Hafnerbach, Haunoldstein,
Herzogenburg, Hofstetten-Grünau, In-
zersdorf-Getzersdorf, Kapelln, Karlstet-
ten, Kasten, Kirchberg/Piel., Kirchstetten,
Loich, Maria Anzbach, Markersdorf-
Haindorf, Michelbach, Neidling, Neu-
lengbach, Neustift-Innermanzing, Nuß-
dorf, Obergrafendorf, Obritzberg-Rust,
Prinzersdorf, Pyhra, Rabenstein, St. Mar-
garethen, Schwarzenbach, Statzendorf,
Stössing, Traismauer, Weinburg, Weißen-
kirchen, Wilhelmsburg, Wölbling

„Die Mariazellerbahn!“

Format:

Schwarz-Weiß und/oder Farbbilder,
20x30 cm

Schüler bis 15 Jahre: mind. 10x15 cm,
max 20x30 cm

Maximal 6 Exponate pro Teilnehmer

Beschriftung:

Name und Anschrift (bei Schülern auch
Geburtsjahr)

Aufnahmeort und fortlaufender Nummer
eine Bilderliste beilegen

Termine:

Die Bilder müssen bis 30. August 2002
bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pöl-
ten, Am Bischofsteich 1, 3100 St. Pölten
eingelangt sein.

Nach Jurierung werden die Fotos im Sep-
tember im Amtsgebäude der Bezirks-
hauptmannschaft St. Pölten ausgestellt.
Die Bilder können für Werbezwecke der
Mostviertel-Tourismus GesmbH genutzt
werden und werden nach Ende der Aus-
stellung mit einer Ergebnisliste retour-
niert.

Preise:

Pokale, Ehrenpreise, Sachpreise (z.B.:
Kurzurlaube, Stereoanlage, Mikrowellen-
herd, Einkaufsgutscheine, Kleinbildkame-
ra, Hüttenabend, Erlebnisfahrten auf der
Mariazellerbahn, Golddukaten)

Die Bezirkshauptmannschaft wünscht viel
Erfolg und dankt für Ihre Teilnahme
Ebenso danken wir den unterstützenden
Firmen

Aus der Schule geplaudert

Zum letzten Mal aus meiner Schule geplaudert

Liebe Eltern, liebe Schüler, liebe Ge-
meindebürger!

Nach meinem langjährigen, vielfälti-
gen und ereignisreichen Berufsleben
trete ich nun in den Ruhestand.

Ich erinnere mich noch sehr gut an
meinen „ersten Schultag“ vor 10 Jah-
ren:

Die herzliche Akzeptanz durch die
Gremien der Gemeinde, der Pfarre,
der Elternschaft, durch die Kollegin-
nen und die Kinder, ließen mich mein
anfängliches „Lampenfieber“ schnell-
stens überwinden. Dazu kam noch,
dass mich die ländliche Idylle (im po-
sitivsten Sinn des Wortes) dieses Or-
tes so gefangen nahm und mich des
Eindrucks nicht erwehren konnte, es
handelte sich hier nicht um meinen
Arbeitsplatz, sondern um meinen
Sommerfrische-Ort: Sonnenschein,
üppiges Grün, bimmelnde Kühe - und
das alles vor meinem Kanzleifenster!
Dazu noch die vertrauensvolle Frage
eines Kindes: „Bleibst du jetzt immer
bei uns?“ -----

Ja, ich blieb, und das liebend gern!

10 Jahre - entsprechend dem Motto
„Man liebt das, wofür man sich müht
und man müht sich für das, was man
liebt.“ (E. Fromm)

Natürlich prägen „Ups und Downs“
jedes Berufsleben, aber eine - ich
möchte sagen geradezu anhaltend eu-
phorische Grundstimmung im Leben
mag nur dann zustande kommen,
wenn Persönlichkeit und Umwelt
übereinstimmen, in eine andauernde
positive Wechselbeziehung treten
können.

Ich schätze mich äußerst glücklich
und dankbar, dass ich unter diesen
Voraussetzungen, mit Ihrer Kooperati-
onsbereitschaft, zum Wohle unserer
Jugend tätig sein durfte.

„Abschiedsworte müssen kurz sein
wie eine Liebeserklärung ...“, sagte
einmal ein kluger Mensch.

Nicht ohne Wehmut und Sorge möch-
te ich mich nun als Direktorin der
Volksschule Brand-Laaben verabschieden und Ihnen alles erdenklich

Gute für die Zukunft wünschen.

Gemäß dem Motto „Für angenehme
Erinnerungen muss man im voraus
sorgen“, gehe ich auch nun aktiv mei-
nem neuen Lebensabschnitt entgegen.

Diana Millard
VS-Direktorin

Am 15. Juni 2002 fand wieder unser
alljährliches Sportfest statt.

Ergebnisse 2002:

1. Klasse Buben

1. Markus Schibich
2. Michael Wochner
3. Jonathan Kleine

1. Klasse Mädchen

1. Sarah Winkler
2. Lisa Halbwachs
3. Verena Hochgerner

2. Klasse Buben

1. Thomas Pühringer
2. Armin Kotlaba
3. Philip Lintner

2. Klasse Mädchen

1. Alina Vojacek
2. Katja Winkler
2. Alexandra Karnholz
3. Miriam Staeps

3. Klasse Buben

1. Ilinko Vincetic
2. Kristoffa Kleine
3. Patrick Matzinger

3. Klasse Mädchen

1. Katharina Schindl
2. Caroline Mühlbauer
3. Romy Schraml
3. Patricia Schreiner

4. Klasse Buben

1. Michael Schindl
2. Alexander Schibich
3. Alexander Praschl Bichler

4. Klasse Mädchen

1. Tina Fischer
2. Nina Geidel
2. Heidrun Griebel
3. Dagmar Schmölz

Frau Direktor OSR Diana Millard geht in den Ruhestand

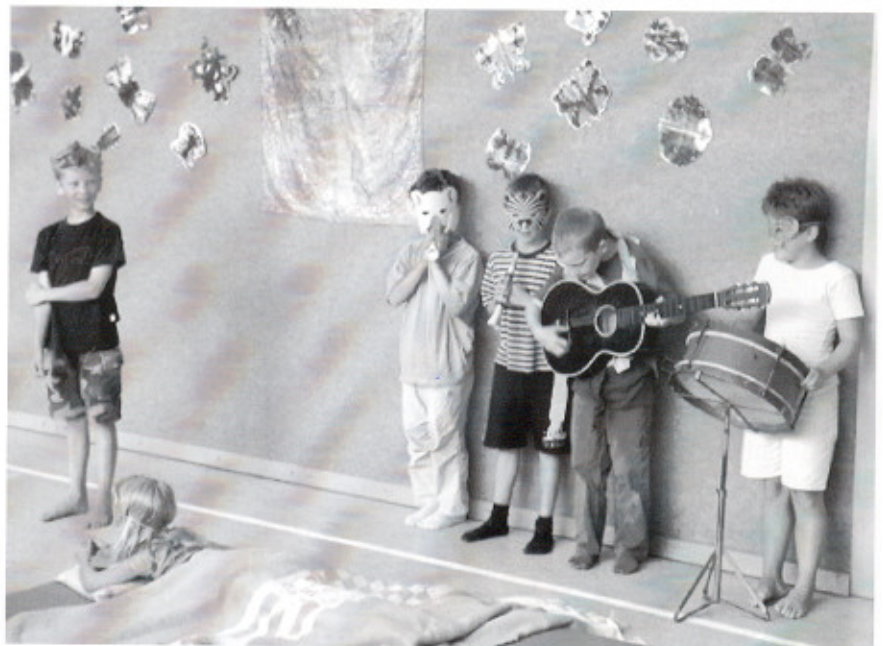
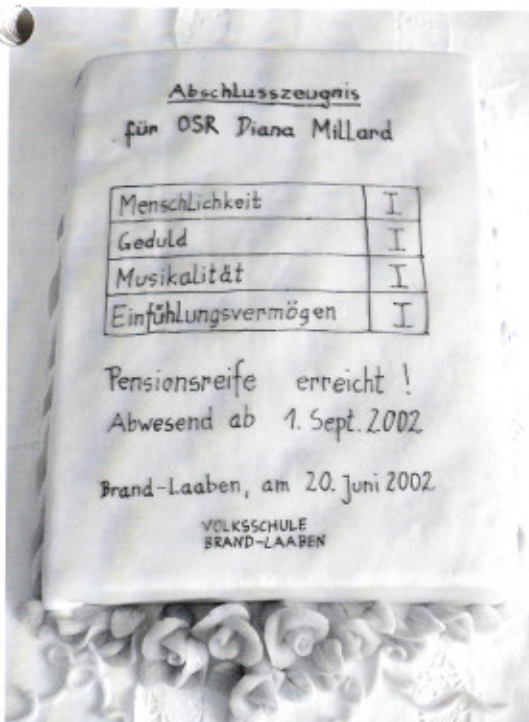
Am 20. Juni 2002 verabschiedeten sich die Kinder und Lehrer der Volksschule von Frau Direktor OSR Diana Millard mit einer gelungenen und gut besuchten Feier. Neben Theaterstücken gaben die Kinder auch ihr musikalisches Können zum Besten und überreichten ihrer Direktorin zum Abschluss ein selbst gestaltetes Tuch, Blumen und ein Zeugnis in Form einer Torte, natürlich ausschließlich mit römischen Einsern!

Alle Lehrer der Volksschule Brand-Laaben möchten sich auch auf diesem Wege für das gute Miteinander in den vergangenen Jahren bedanken und wünschen für den wohlverdienten Ruhestand Gesundheit und Zeit zur Erholung.

Diesen Wünschen schließen sich Bürgermeister, Vizebürgermeister und die Gemeinderäte sowie die Gemeindebediensteten an und danken nochmals für die sehr gute und freundschaftliche Zusammenarbeit. Alles, alles Liebe, Frau Millard.



Herr Bürgermeister Leopold Daxböck bedankt sich bei
Frau Direktor OSR Diana Millard
für die gute Zusammenarbeit



Die Kinder bedankten sich mit einer musikalischen Darbietung, einem Theaterstück und mit einem Abschlusszeugnis in Form einer Torte bei ihrer Frau Direktor!

FREIWILLIGE FEUERWEHR BRAND-LAABEN

Die Feuerwehr ist eine **Körperschaft öffentlichen Rechtes**, und nicht wie viele glauben ein Verein.

Jede Gemeinde muss zumindest eine Feuerwehr im Einsatzgebiet aufstellen, und diese mit der nötigen Mindestausrüstung versorgen. Der Bürgermeister ist verpflichtet einen gesetzlichen Auftrag, der eine enorme finanzielle Belastung für die Gemeinde darstellt, in die Praxis umzusetzen.

Es gibt nur ein paar große reiche Gemeinden die es sich leisten können eine Berufsfeuerwehr aufzustellen und diese zu erhalten.

In der Regel ist es eine freiwillige Feuerwehr, die mit der Unterstützung der Bevölkerung, der Gemeinde und des Landes die finanziellen Mittel aufbringt.

Tanklöschfahrzeug

€ 270.000,--
(S 3.700.000,--)

Kleinlöschfahrzeug

€ 95.000,--
(S 1.300.000,--)

Rüstfahrzeug

€ 88.000
(S 1.200.000,--)

Einsatzbekleidung

pro Mann
€ 1.500,--
(S 20.640,--)

Die jährlichen Ausgaben der Feuerwehr betragen

€ 40.000,--
ohne Zuschüsse
der Gemeinde!

Um das bezahlen zu können sind wir auf die großzügige Unterstützung unserer Bevölkerung angewiesen, sei es durch Mitarbeit, Spenden oder den guten Besuch unserer Veranstaltungen.

Umso verwunderlicher ist es, dass es Vandalen gibt die so eine Einrichtung zerstören wollen. Im Herbst 2001 wurden zweimal die Papierkübel in der WC-Anlage in Brand gesteckt. Ich glaube nicht, dass sich die Brandstifter darüber im Klaren waren, was da hätte passieren können, wenn ein ganzes Feuerwehrgerätehaus samt Fahrzeuge und Geräte verbrennt - an einen Personenschaden möchte ich gar nicht denken.

Der Sachschaden beträgt ca. € 500,--. Die Vorfälle wurden bei der Gendarmerie angezeigt. Ich bitte die Bevölkerung und vor allem die angrenzenden Nachbarn das Feuerwehrhaus im Auge zu behalten, und Verdächtiges bei der Gendarmerie zu melden.

Ein Appell vor allem an alle jugendlichen Besucher unserer Veranstaltungen: Bitte nehmen Sie keine Gläser oder Flaschen auf die angrenzende Sportanlage mit. Es besteht akute Verletzungsgefahr! Viele Kinder und andere Benutzer der Sportanlage gehen barfuß. Die Feuerwehr wird mittels Kontrollgänge bei den Veranstaltungen die Einhaltung überprüfen.

Einladung zu unseren geplanten Veranstaltungen:

27. u. 28. Juli Zeltfest
1. September Wandertag
November Preisschnapsen

Die Feuerwehr wünscht Ihnen einen erholsamen, unfallfreien Sommer!

Feuerwehrkommandant
Franz Habersatter

Schöpfltreffen im Jubiläumsjahr (1000 Jahre Wienerwald)

Das diesjährige traditionelle Schöpfltreffen des Dekanates Neulengbach am Pfingstmontag war trotz des strömenden Regens von zahlreichen Pfarrangehörigen des Dekanates Neulengbach und der angrenzenden Pfarren besucht. Die Gestaltung wurde diesmal durch die Pfarre St. Christophen übernommen.

Das jährliche Treffen am Pfingstmontag ist schon lange Tradition und geht auf eine Dankfeier von jugendlichen Kriegsheimkehrer zurück.

Die Jugend des Dekanates führte diese Tradition bis heute fort.



Pfarre Brand-Laaben

Erstkommunion 2002



1. Reihe: v.l. Katja Winkler, Catharina Karnholz, Christina Schindl, Katharina Sommer, Alexandra Karnholz, Miriam Staeps, Alina Vojacek, Lisa Zelenka

2. Reihe: v.l. Armin Kotlaba, Oliver Mayerhofer, Thomas Pühringer, Franz Gruber, Lukas Pejic, Philip Lintner

Pfarrheurer mit Flohmarkt im Pfarrhof Brand

Ein großartiger Erfolg war der Pfarrheurer mit Flohmarkt am 23. 6. 2002, den der Kirchenchor Brand-Laaben heuer zum ersten Mal veranstaltete.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der gesamten Bevölkerung von Brand-Laaben für die tolle Mitwirkung, sei es durch Spenden für den Flohmarkt oder Besuch beim Pfarrheurer und Flohmarkt (trotz extremer Hitze) herzlichst bedanken.



TC BRAND-LAABEN

Nach der Sanierung unserer Plätze erstrahlt die Anlage des TC Brand-Laaben im neuen Glanz.

Im Herbst wurde der Kunstrasen entfernt und der erste Teil der Aufbauarbeiten für die neuen Sandplätze abgeschlossen. Anfang April 2002 wurde dann die letzte Sandschicht aufgetragen und die Linien verlegt.

Die Bäume und Sträucher rund um die Tennisanlage wurden geschnitten und die automatische Platzbewässerung installiert.

Ein herzliches Dankeschön an Paul Wodraska, Hans Schraml jun. und Kurt Vevoda für die großartige Arbeit.

Am 21.4.2002 konnten wir im Beisein von Ehrenpräsident Gerhard Etzdorf, Hans Schraml sen., allen Vorstandsmitgliedern und vielen Tennisbegeisterten im Rahmen einer gemütlichen **Eröffnungsfeier** unsere neue Anlage einweihen.

Die heurigen **Kreismeisterschaftssaison** war für alle Mannschaften von grossem Erfolgen gekrönt.

Die Damen haben mit einem 5:2 Sieg gegen Traismauer den Meistertitel fixiert und bestreiten im Herbst ein Aufstiegsspiel.

Auch die Herrenmannschaft 1 hat sich durch einen 5:4 Sieg gegen Tulln die theoretische Aufstiegschance in die Kreisliga B erhalten.



Unsere 2. Herrenmannschaft mit den Jugendspielern Michael Karasek, Mario Sorgner und Christoph Szerencsics blieb bei allen 5 Spielen ungeschlagen und steigt schon nach der 1. Spielsaison in die Kreisliga D auf.

Zur **Feier unseres 25jährigen Clubjubiläums** wird am Abend des **20. Juli 2002** im Tennishaus ein **Clubbing**, a

21. Juli 2002 ein **Doppeltturnier** (Herren - und Mixeddoppel) veranstaltet zu dem wir auch alle Laabnerinnen und Laabner herzlich einladen möchten.

Mit dem Ende der Kreismeisterschaften beginnen wieder die Hobbyturniere.

Am 18. August 2002 findet wieder das traditionelle **Bauernschnaps/Tennisturnier** statt.

Während der Sommerferien gibt es wieder **Intensivkurse** für Kinder - nähere Informationen bzw. Termine erhalten Sie unter 02774/8500 bei Fr. Praschl-Bichler.

In der 1. Septemberwoche werden wieder die Clubmeisterschaften bestritten.

Wir wünschen allen Mitgliedern viele gemütliche Tennisstunden und allen Laabnerinnen und Laabnern einen erholsamen Sommer.

Im Namen des gesamten Vorstandes

Angelika Praschl-Bichler

SCHÜTZENVEREIN LAABENTAL

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 26.4.2002 im Landgasthaus Linde wurde der Vorstand neu gewählt, den wir Ihnen vorstellen möchten.

Die neue Vereinsleitung:

Oberschützenmeister	Willibald Wesseli
1. Schützenmeister	Johannes Binder (Kassier)
2. Schützenmeister	Robert Kotlaba
Schützenräte	Helene Kotlaba (Schriftführer)
	Anton Rauchecker
	Walter Passauer
	Robert Dusek
	Martin Praschl-Bichler
	Manfred Mühlbauer

Gesamtsieger bei der Vereinsmeisterschaft 2002 wurde Schützenbruder Martin Praschl-Bichler.

Beim Bewerb Luftpistole belegte **Martin Praschl-Bichler** den **1. Platz**, **Robert Kotlaba** den **2. Platz** und **Angelika Praschl-Bichler** den **3. Platz**.

Die Reihung beim Bewerb Luftgewehr lautet:

Anton Rauchecker	1. Platz
Gregor Kotlaba	2. Platz
Walter Passauer	3. Platz

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub und allen jugendlichen Lesern schöne Ferien!

Der Vorstand



Eine spannende Geschichte

Im Jahre 2002 am Pfingstsonntag trafen bei leisem Morgenwind schwer gepackte kleine und größere Gestalten im Heimgarten ein. Verpflegungspakete mit Äpfel, Brot, Käse und Dauerwurst wurden verteilt, Feldflaschen mit Wasser befüllt und dann brach die Gruppe auf. Beim ersten Anstieg auf den Kratzberg kamen bereits alle ins Schwitzen - die Rucksäcke mit Reservewäsche, Regenschutz, Schlafsack, Iso-Matte, Verpflegung, Eßgeschirr und Trinkbecher waren doch ganz schön schwer. Weiter ging es über Hochberg und Obergrödl auf den Schöpfl. Neben der Hütte wurden unter lautem Aufatmen die Rucksäcke abgelegt

und ab ging es zum Mittagessen. Nach ausgedehnter Rast im lichten Schatten unter alten Buchen brach der Trupp Richtung Klammhöhe auf. Am Nachmittag war es sehr warm - der Inhalt der Feldflaschen ging zur Neige. Müde geworden erblickten die Wanderer endlich eine kleine Hütte, in der sie für die Nacht eine Bleibe fanden. Bei einem Lagerfeuer klang der Tag mit Spiel und Gesang aus. In der Brettlalm erholten sich alle sehr gut und die Gruppe wurde sogar um einen Teilnehmer größer. Der Pfingstsonntag begann mit leichtem Morgensport und ausgiebigem Frühstück. Nach Aufräumen und Austeilen

der Jause setzte sich die Gruppe auf den Gföhlberg in Bewegung. Bei der Gföhlberghütte wurden die Jausenpackerl geplündert, gemütlich geschmaust und gespielt. Die Seilschaft setzte zum Gipfelfest auf den Gföhlberg an, der Gipfel wurde erobert, alle Teilnehmer hatten kaum Platz. Anschließend ging es über Gföhl zum Stollberg, wo das Anwesen Bols nach kurzer Rast auch glücklich erreicht wurde. Dort gestaltete sich der Lagerbetrieb intensiver als am Vortag. Zelte mußten aufgestellt, Schlafplätze eingerichtet, Feuerstellen zum Kochen hergerichtet und eine „Eßgruppe“ erstellt werden. Es war ein eifriges Treiben. Ein Abstecher zum Kreuzwirt um ein Eis war zeitlich auch kein Problem. Zurück am Lagerplatz begann das große Kochen - es schmeckte vorzüglich. Nach einem sehr kleinen Lagerfeuer, weil Wind aufgekommen war, begaben sich alle zur Nachtruhe. Während alle gut schliefen begann, es leise zu regnen - zu Pfingsten nichts Neues! Das Zubereiten des Frühstückstees auf offenem Feuer bei nasser Feuerstelle war auch spannend. Nasse Zelte einzupacken ist unangenehm, aber es musste geschehen. So machten sich alle an die Arbeit und nach kurzer Zeit verließen die Europa Scouts den Bols-Hof so, wie sie ihn angetroffen hatten. Alles war weg- und zurückgeräumt worden. Die Tiere wunderten sich vielleicht noch eine kleine Weile.

Über Kottinggrub und Luft ging es weiter nach Pyraß, wo in einem Blockhaus Kaiserschmarren zubereitet werden durfte. Die Essensausgabe erfolgte direkt aus der heißen Pfanne durchs offene Fenster. Nach ausgedehnter Rast brach die Gruppe über Reschreit den Heimweg nach Laaben an. Montag nachmittag regnete es etwas ausgiebiger. Im Heim wurden noch Würstel gekocht und gegessen und dann konnten endlich die Eltern die armen, gepeinigten Kinder wieder in die Arme schließen! - na? Neugierig geworden? Die Teilnehmer am Pfingstlager 2002 der Europa Scouts, Gruppe 19, danken allen ganz, ganz herzlich, die ihnen diese netten Tage durch ihre großzügige Unterstützung ermöglicht haben.

Abschließend darf ich als Gruppenführer allen Lesern einen schönen Sommer wünschen!

Grüß Gott! **OBFM Helene Kotlaba**

Seniorenbund Brand-Laaben

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Senioren und Senioren!

Die **letzte Tagesfahrt im Jahr 2001**, an der 65 Personen teilnahmen, führte uns am 13.11. nach Ungarn. Nach einem erfolgreichen Einkaufsbummel in Sopron fuhren wir weiter nach Balf ins neu renovierte Restaurant Panorama zum „Martini-Gansl-Essen“, wo wir mit Musik und Tanz den Nachmittag verbrachten.

Zu unserer **Weihnachtsfeier** am 12.12. im Hotel zur Post, Fam. Steinberger, kamen 75 Mitglieder, an die Gutscheine und Geschenke verteilt wurden. Dieser Nachmittag wurde von Frau Mistelbauer aus St. Christophen mitgestaltet. Sie spielte auf der Zither und trug heitere und besinnliche Gedichte vor.

Am 23.1. fand ebenfalls im Hotel zur Post unsere **Jahreshauptversammlung** statt, bei der 68 Senioren und besonders TBO Helga Janac, Dechant Anton Waser und Altbürgermeister Mörth begrüßt werden konnten. Unter anderem wurde eine Vorschau der Veranstaltungen im heurigen Jahr gegeben. Frau Janac sprach lobende Worte über die tollen Ausflüge und die Zusammenarbeit des Vorstandes aus.

Zu unserem **Faschingskränzchen** am 11.2. im GH Kari konnten nicht nur 115 Senioren, sondern auch Gäste aus Altenglbach und Innermanzing begrüßt werden. Zahlreiche Masken sorgten für ausgelassene Stimmung, Herr Hinterhölzl und Herr Kristler sorgten für die musikalische Unterhaltung. An alle Anwesenden wurden Faschingskrapfen verteilt, jeder Dame ein kleiner Blumenstrauß überreicht. Bei der Tombola konnten auch heuer wieder schöne Preise gewonnen werden. Herr Rudolf Kahry und Herr Johann Katzensteiner spielten bis in die Abendstunden zum Tanz auf.

Im Landgasthof „Zur Linde“, Gerti Geidel, fand am 6.3. unser **Preisschnapsen** statt, an dem 33 Spielbegeisterte teilnahmen. Herr Ing. Dieter Daxböck sorgte als „Schiedsrichter“ für einen reibungslosen Ablauf. Die ersten drei Plätze belegten Frau Anna Steigele, Herr Leopold Lang



und Frau Gisela Rapold.

50 Personen fuhren am 14.3. ins **Stadttheater St. Pölten**, wo wir im Zuge einer Führung hinter die Kulissen blicken durften. Mit großer Begeisterung wurde die „Csádásfürstin“, Operette von Emerich Kálmán verfolgt. Auf der Heimfahrt kehrten wir in Wiesenfeld im GH Löffler/Wagner ein.

Unsere **erste Tagesfahrt** und zugleich Kulturfahrt im heurigen Jahr, an der 58 Personen teilnahmen, führte uns am 17.4. nach Wien mit Stadtführung. Die Fremdenführerin, die verschiedene geschichtliche Ereignisse in Erinnerung brachte, stand uns den ganzen Tag zur Verfügung. Vorerst ein Rundgang durch das Belvedere, bevor wir das Hundertwasserhaus besichtigten. Anschließend entlang der Ringstraße zur Hofburg, Spanischen Hofreitschule, wo uns über die historischen Bauwerke interessante Details erklärt wurden. Nach dem Mittagessen am Cobenzl im Gasthaus Waldgrill und Ausblick über Wien stand noch eine Führung im Stephansdom und ein Abstecher in die Deutschordenskirche am Programm. Der gemütliche Abschluss dieses lehrreichen Tages fand in Innermanzing im GH Schilling statt.

80 Personen waren am 7.5. bei der **Muttertagsfahrt** dabei. Mit zwei Bussen fuhren wir durch das Helenental, bei Baden auf die Südautobahn bis Aspang. Von dort über die Bundesstraße nach Trattenbach zum „Kummerbauerstadl“, den höchstgelegenen Bauernhof Niederösterreichs in 1100 m Seehöhe. Viele nutzten die Gelegenheit zu einem Spaziergang. Nach dem Mittagessen im Al-

pengasthof setzten wir unsere Fahrt über Gloggnitz, Hirschwang nach Kaiserbrunn zum Wasserleitungsmuseum fort. Im Zuge einer Führung durch das Museum und anhand eines Videofilmes erhielten wir genauen Einblick rund um die Wasserversorgung der Stadt Wien. Anlässlich des bevorstehenden Muttertages wurde jeder Dame ein Geschenk überreicht. Beim Heurigen Fischer in Leopoldsdorf fand dieser Tag seinen Ausklang.

Wir möchten uns bei allen Seniorinnen und Senioren für das große Interesse und die zahlreiche Teilnahme an unseren Aktivitäten herzlich bedanken und hoffen, dass Sie uns auch in Zukunft treu bleiben und so eifrig mitmachen, da wir auch im 2. Halbjahr einiges vorhaben. Es ist jederzeit möglich bei uns Mitglied zu werden, es gibt keine Altersgrenze, bei ist jeder herzlich willkommen.

Eines sollte nicht unerwähnt bleiben und zwar, dass im Verlauf einer Teilbezirkssitzung im März für besonders verdiente Mitglieder oder bei qualifizierter Funktionärstätigkeit verschiedene Ehrungen vorgenommen wurden. TBO Janac überreichte Frau Maria Schüssler das Silberne Ehrenzeichen des NÖ Seniorenbundes. Herzlichen Glückwunsch!

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und der gesamten Brand-Laabener Bevölkerung einen schönen erholsamen Sommer

Ihr

Friedrich Grabner
Obmann

Veranstaltungskalender 2. HJ 2002

- 16.7. 5.45 Uhr Busfahrt
Grundlsee,
Bad Aussee,
Panoramastraße Loser
- 6.8. 9.00 Uhr
Seniorenwandertag
auf den Schöpfl
- 11.8.-18.8. 8-Tage Sternfahrt
nach Kärnten
mit TBO Janac
Hermagor,
Panorama-Hotel
Hausnerhof
- 27.8. 14.00 Uhr
Senioren-Nachmittag
Landgasth.
„Zur Linde“, G.Geidel
- 3.9. 6.30 Uhr Busfahrt
Mühlviertel zur Schaf-
wollerzeugung
in Pregarten
- 8.10. 7.45 Uhr Busfahrt
Wr. Neustadt
Raach im Hochgebirge
- 13.11. 7.00 Uhr Busfahrt
Eisenstadt
Balf zum Martini-
Gansl-Essen
- 16.12. 14.00 Uhr
Weihnachtsfeier
Hotel zur Post,
Fam. Steinberger

Programmänderungen vorbehalten

Auf gute Nachbarschaft!

Man sieht erst in der heuti-
gen Zeit was gute Nachbarn
wert sind.

Es ist nicht immer eine
Selbstverständlichkeit einen
anderen unentgeltlich zu
helfen.

Für die tatkräftige Unter-
stützung in den schweren
Zeiten der Krankheit möch-
te sich die Familie Katzen-
steiner bei ihren Nachbarn
der Familie Brückler auf
das Herzlichste bedanken.

Sollten sie ebenfalls derarti-
ge Wünsche an einen lieben
Mitmenschen haben und ein
„DANKE“ sagen wollen, so
wenden Sie sich bitte an
Frau Heidi Köberl, Tel.
02774/8843.



WIENERWALD INITIATIV REGION

ALTLENGBACH - ASPERHOFEN -
BRAND-LAABEN - KIRCHSTETTEN -
MARIA ANZBACH -
NEULENGBACH - NEUSTIFT-INNERMANZING

Neues aus der Wienerwald Initiative Region

Ausstellung Hobbykünstler!

Im Rahmen des Wir-Mu-
sikstammtisches fand
am 2. Dez. 2001 im Len-
genbachsaal eine Aus-
stellung der Hobby-
künstler aus den Wir-
Gemeinden statt.

Auch aus Brand-Laaben
stellten sich einige
Künstler vor.

Robert Kotlaba, Inge u.
Peter Praschl-Bichler,
Claudia Breitenacker u.
Norbert Watzinger stell-
ten ihre Werke aus.

Es ist wirklich erstaun-
lich welch tolle Kunst-
werke diese Malrunde
hervorbringt. Damit
auch andere Gemeinde-
bürger die Möglichkeit
hätten Talente unserer
Gemeinde kennenzuler-
nen, wäre es sicher ein
Anliegen, eine Ausstel-
lung in Brand-Laaben
zu organisieren.



Neue WIR- Wanderkarte

Am 28. April wurde in
Maria Anzbach im Zuge
des Wandertages die
neue Wanderkarte der
sieben WIR Gemeinden
vorgestellt. Diese Wan-
derkarte umfaßt das
Wandergebiet von As-
perhofen, Neuleng-
bach, Maria Anzbach,
Altlenzbach, Innerman-
zing, Brand-Laaben
und Kirchstetten.

Es werden die Verbind-
ungen der Wanderwe-
ge über die Grenzen der
Gemeinden und der auf
dieser Strecke befindli-
chen Gastronomiebetrie-
be beschrieben.

Erhältlich ist diese neue
Wanderkarte auf dem
Gemeindeamt, der Raif-
feisenbank und in den
Gastronomiebetrieben.



ORTSVERSCHÖNERUNGSVEREIN BRAND-LAABEN



Bei der diesjährigen **Jahreshauptversammlung** des Fremdenverkehrsvereines am 8. 3. 2002 im Hotel Restaurant Steinberger wurde der Antrag einer Namensänderung auf

Ortsverschönerungsverein

gestellt, da der Verein hauptsächlich die Arbeiten für die Ortsbildpflege übernimmt. Dieser Antrag wurde von der BH St. Pölten mit Beschluss am 23.4.2002 genehmigt.

Wer bei der Ortsbildpflege gerne mit-

helfen möchte ist beim Ortsverschönerungsverein herzlich willkommen. Weiters wurde bei der Jahreshauptversammlung folgender Vorstand auf vier Jahre neu gewählt:

Obmann:	Erwin Kaut,
Obmannstellv.:	Helmut Lintner
Kassier:	Herbert Eigner
Kassierstellv.:	Johann Mühlbauer
BeisitzerInnen:	Viktoria Bouda, Silvia Daxböck, Leo-

pold Daxböck, Ing. Hermann Katzensteiner, Karl Liebhaber sen., Michael Mörth, Anton Schibich (Eck) und Oswald Steinberger.

Auf Grund der Euromstellung wurde der Mitgliedsbeitrag auf € 5,50 festgesetzt. Im Anschluss daran wurde vom Obmann das Arbeitsprogramm, bzw. die Arbeitseinteilung bekannt gegeben.

Der diesjährige **Ausflug** führte uns am 25.5.2002 auf den Erlebnishof Reczek in die Steiermark. Dort erhielten wir einen Einblick in die Kürbiskernölverarbeitung und in die Arbeitswelt der Bauern von der Hand- und Gespannarbeit bis zur Maschinenarbeit.

Wir hoffen unsere Arbeit findet ihre Zustimmung und Sie freuen sich über die vielen Blumen und Sträucher, die bald in Vollblüte stehen werden. Wir möchten uns bei allen bedanken, die bei der Bepflanzung geholfen haben und auch die Pflege übernommen haben.

Wir wünschen Ihnen und unseren Gästen einen erholsamen Sommer in unserer Gemeinde.

Obmann
Erwin Kaut

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BÄUERINNEN



Liebe Laabner u. Laabnerinnen!

Auch wir, die Ortsbäuerinnen von Brand-Laaben wollen einen Tätigkeitsbericht vom Winter 2001/02 bringen.

Im Herbst 2001 schlossen wir den Kurs

„Weg mit den Kilos“ mit sehr gutem Erfolg ab. Alle Kursteilnehmer hoffen, dass sie ihr Gewicht halten, bzw. noch verringern können.

Der Beginn des **Wirbelsäulengymna-**

stikkurses verzögerte sich, da wir eine neue Betreuerin suchten.

Noch vor Weihnachten konnten wir einen **Gemüsekokkurs** unter Anleitung von Seminarbäuerin Fr. Kahri halten. Mit 9 Personen und viel Tatendrang wurde es ein gelungener Abend. Nochmals vielen Dank an Fam. Rapold für die Benützung ihrer Küche.

Auch einen **Bastelkurs** schoben wir vor den Feiertagen ein.

Mit der Vorbereitung für den **Bauernball** schlossen wir das Jahr 2001.

Anfang März besuchten wir die Fachschule Hochstraß, um dort einen **Kochkurs** „Schnitzel vom Rind und Schwein“ abzuhalten. 14 Personen kochten und verkosteten viele köstliche Gerichte.

Wir hoffen, weiterhin auf Ihr Interesse und rege Teilnahme an unseren Kursen.

Einen schönen Sommer sowie einen erholsamen Urlaub wünschen

die Ortsbäuerinnen von Brand-Laaben!

Erweitertes Sportangebot

Sandra Gutmeier (Aerobictrainerin) und Gerhard Mühlbauer (Fitness- und Personaltrainer) haben ihre Ausbildungen mit Diplom abgeschlossen und unter dem Titel **FIT IN DEN FRÜHLING** zwei Serien mit je sechs Abenden durchgeführt. Das Angebot reichte dabei von Bauch-Bein-Po, Bodyfit/Circle, Bodyfit/Tube, Step-Basic bis zu Tae Bo, einer Verbindung verschiedener Kampfsportelemente wie Karate, Kick- und Thaiboxen mit fetziger Musik und wurde von derart vielen Fitnesshungrigen in Anspruch genommen, dass die kühnsten Erwartungen übertroffen wurden und weitere Staffeln geplant sind. Diese Abende sind für SKV-Mitglieder gratis, Nichtmitglieder zahlen € 3,50 je Abend.

Die üblichen Turnveranstaltungen finden wie gewohnt statt:

Knabenturnen

Montag 16.00 - 17.00 Uhr

(Volksschüler), Heribert Blamauer/Michael Karasek

Montag 17.00 - 19 Uhr

(Hauptschüler), Heribert Blamauer/Michael Karasek

Mädchenturnen

Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr, Ingrid Hochgerner

Damenturnen

Mittwoch 19.30 - 21.30 Uhr, Elisabeth Kult

(Step-Aerobic, Konditionstraining, Volleyball, u.a.m.)

Volleyball

Freitag 18.00 - 20.00 Uhr, Barbara Eigner/Markus Zwölfer

Herrenturnen

dzt. wegen zu geringen Interesses stillgelegt,

ansonsten Montag 19.30 - 21.30 Uhr

Am Faschingsamstag veranstalteten wir den seit Jahren überaus beliebten **Kindermaskenball** im Gasthaus Kari und konnten dazu wieder Kinder und Eltern in großer Zahl begrüßen. Die Kinder hatten großen Spaß an den von den Kindergärtnerinnen prächtig organisierten Spielen. In diesem Zusammenhang gilt der besondere Dank unseren „Pippi Langstrümpfen“ Friede Würfel, Anneliese Steinmair und Ingrid Hochgerner, die überdies noch einen Sketch mit „Max und Moritz“ zum Besten gaben.

Unser vorjähriges Versprechen, heuer wieder einen **Fünfkampf der Vereine** aus Brand-Laaben durchzuführen haben wir gehalten. Am Samstag, 15.6.2002, traten im Anschluss an das Sportfest der Volksschule auf dem Sportplatz jeweils 3 Damen und 3 Herren der Freiwilligen Feuerwehr, des Gemeinderates, des Ortsverschönerungsvereines, des Schützenvereines, des SKV und des Tennisclubs zu 5 Juxbewerben an. Da bekanntlich der Gemeinderat nur über zwei und die Freiwillige Feuerwehr über gar keine weiblichen Mitglieder verfügt, halfen „vereinsnahe“ Damen aus.

Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung wetteiferten die Teilnehmer beim Bogenschießen, Hockeylauf, Nageln, Seilziehen und Holzschneiden um den Tagessieg (siehe Fotos). Nach Abschluss der 5 Bewerbe lagen die Freiwillige Feuerwehr und der Ortsverschönerungsverein punktgleich an der Spitze, und so musste der Sieger in einem Stechen ermittelt werden. Als Entscheidungsbewerb wurde Elfmeterschießen ausgewählt, und dabei hatte die Freiwillige Feuerwehr das bessere Ende für sich.

Für die Bewirtung der Festbesucher zeichnete diesmal der Ortsverschönerungsverein verantwortlich.



Die Siegergruppe beim diesjährigen Superfünfkampf:
Das Team der Freiwilligen Feuerwehr



Das **Ferienspiel** war im vergangenen Sommer sicherlich der Höhepunkt für unsere Kinder. Aufgrund des überaus großen Interesses der Kinder und der ambitionierten Zusammenarbeit der Vereine soll es heuer wiederholt werden. Näheres dazu wird noch bekanntgegeben.

Für Herbst hat unser ehemaliger Obmann und Vereinsgründer Hubert Kogler die Inszenierung eines Theaterstückes in Aussicht gestellt.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht

Josef Walchhofer
(Obmann des SKV)

Islandpferde vom Forsthof auf Wanderschaft

Immerzu haben die Pferde und Reiter des Forsthofes den Schöpfl vor der Nase, jedoch das Glück, diesen einmal gemeinsam zu erklimmen, blieb uns leider seit vielen Jahren versagt!

Ofters schon haben wir den „Gipfel“ per pedes bestiegen und von der Aussichtswarte aus einen Blick auf den Stall und die Ovalbahn genossen. Immer wieder hegten wir bei solchen Gelegenheiten den Wunsch, endlich einen Wanderritt auf den höchsten Berg des Wienerwaldes (893 Meter!) zu unternehmen.

Heuer klappte die Ausnahmegenehmigung! Am 4. Mai traten wir an einem heißen Sommermorgen zu unserem 2-Tages-Wanderritt an. In den Satteltaschen wurden - neben einer zünftigen Reiterjause - auch für alle Fälle Regenjacken verstaut. Wie sich später herausstellte, wäre wohl für den ersten Tag besser eine Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor 30 für Hochgebirge angebracht gewesen.

Nach einem gemächlichen Anstieg von Schöpflgitter aus, wurde der Weg abrupt sehr steil. Wir stiegen ab und erfuhren spätestens zu diesem Zeitpunkt, daß das Wort „Wanderritt“ zu 50 % aus dem Wort „Wandern“ besteht! In schlimmster Mittagshitze führten wir die Pferde zum Gipfel(oder schliffen uns die Pferde hinter sich her?). Endlich am Ziel unserer Seh-

sucht angekommen, stürzten sich die Reiter auf Durstlöcher und die Pferde auf die saftige Wiese. So absurd es klingt: Kein einziger Reiter war während der Mittagsrast dazu fähig oder willens, auch noch auf die Aussichtswarte zu klettern!

Von nun an ging's bergab - über den Bergkamm bis zur Klammhöhe (618m). Entlang der Strecke boten sich immer wieder wunderbare Ausblicke in die Ferne.

Dieser Tag endete - natürlich nach der Versorgung unserer Pferde - mit einem gemütlichen Beisammensein beim Gasthof Lintner.

Am Sonntag erwartete uns am Morgen bereits der nächste Gipfel, der Gföhlberg (885m)!

Zum Glück hatte sich die Sonne versteckt, ein paar Regentropfen rechtfertigten die Mitnahme des Regenzeuges. Der Weg führte uns über den Stollberg mit herrlichen Wiesen (hier durfte auch mal ausgiebig galoppiert werden!) und Laaben zurück zum heimatlichen Forsthof, wo unsere Truppe etwas derangiert, aber durchaus zufrieden mit unserer und vor allem der Leistung unserer Pferde, am späten Nachmittag ankam! Nur gut konditionierte Tiere (naja und auch Reit-Wanderer) konnten diese Herausforderung wagen und den „Gipfel bezwingen“.

Ab sofort trainieren wir also fleißig weiter für unseren großen „Pferde-Sport & Spiel - Tag“ am 16.6.2002 am Forsthof. Bei Geschicklichkeitsreiten, Pas de Deux, Tonnenrennen und vielen anderen lustigen Bewerben wollen wir den hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauern - ab 10 Uhr zeigen, was unsere Reiter und Pferde zu leisten imstande sind!

Beatrix Lederbauer

Landgasthof „Zur Linde“ stellt sich und Brand-Laaben in Wien vor



Am 25.5.2002 fand im Donauzentrum in Wien 22., eine Repräsentation von Wirtshauskultur-Betrieben, die im Nahversorgungsbereich von Städten angesiedelt sind, statt.

Es war eine Ehre, dass aus Laaben der Landgasthof „Zur Linde“ der Fam. Geidel teilnehmen durfte. Ziel dieser Veranstaltung war, Wirtshauskultur-Betriebe und Nahversorger aus der Umgebung rund um Wien und bis ins Burgenland der Bevölkerung vorzustellen.

Das Donauzentrum, ein großes Einkaufs- und Kommunikationszentrum, ist weit über die Grenzen von Wien, Niederösterreich und Burgenland bekannt. Die Bevölkerung aus diesen Einzugsgebieten sollte von dieser Präsentation angesprochen werden.

Was ist besser als Werbung, seine Produkte, Serviceleistungen einer breiten Masse darzubieten und diese mittels Mundpropaganda an andere weiter zu transportieren.

Der Belegschaft des Landgasthofbetriebes „Zur Linde“ ist es hoffentlich gelungen ihre Köstlichkeiten und Serviceleistungen weit über Laaben hinauszutragen.

Seitens der Gemeinde möchte ich der Besitzerin Gerti Geidel für ihr Eigenengagement einen herzlichen Dank aussprechen.

TRACHTENVEREIN BRAND-LAABEN

Ja, so wie jedes Jahr, werde ich euch auch diesmal wieder erzählen, was es Neues bei uns gibt!

Den Anfang möchte ich mit den „Schuhplattler Mädels“ machen. Wir hätten nie gedacht, dass wir doch so lange weitermachen. Aber eine Reihe von Auftritten wie beim Bauernball in Totzenbach, WIR-Musikstammtisch, Laabener Bauernball und bei der Krönung der Mostkönigin in Neulengbach, haben uns veranlaßt, doch nicht aufzuhören.

Das Volkstanzen kam nicht zu kurz, da hatten wir mehrere Auftritte wie z. B. Bauernball in Totzenbach und den Laabener Bauernball. Ja und nicht zu vergessen natürlich die zahlreichen Proben, die wir fleißig machen.

Auch die alljährliche **Jahreshauptversammlung**, die dieses Jahr im GH Rapold stattfand, ist nicht zu vergessen. Es zeigt auch, dass wir heuer wieder sehr aktiv sein wollen. Auf dem Programm stehen: Schwimmen-fahren, Wandern am Muckenkogel und verschiedene Ausflüge.

Heuer zum ersten Mal werden wir statt dem Frühlingskränzchen ein **Krampus-Kränzchen am 7. Dezember 2002** veranstalten und wir hoffen, es kommt genauso gut an.

So, das war jetzt ein wenig geplaudert aus unserem regen Vereinsleben.

Wer Interesse an unserem Verein oder an unserer Probenarbeit hat, der kann mich gerne über Tel. 02774/8267 erreichen und sich nähere Auskünfte holen.

Liebe Grüße

Sabine Wochner

sowie alle Mitglieder des Trachtenvereines Brand-Laaben

NÖ gestalten Die goldene Kelle Preisträger 2001

Schon seit Jahren bemüht sich die NÖ-Landesregierung um ein, dem Ortsbild und der Ökologie angepasstes Bauen in Niederösterreich. Schon viele Bauherren, deren Berater (Architekten) und Gemeindevertreter wurden für vorbildliches Bauen von der Landesregierung belohnt. Als eines dieser beispielgebenden Projekte wurde das Haus der Fam. Heimo Steinberger in Brand ausgewählt und mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet. Nach intensivem Studium von Fachliteratur und Beratung und Planung durch Hr. Architekt DI Dr. Martin Treberspurg errichtete Herr DI Steinberger dieses Niedrigenergiehaus. Der Einsatz moderner Gebäudetechnologie und die Verbindung wichtiger Komponenten, wie z. B. Ausnützung der Sonneneinstrahlung, eine kompakte Bauform, überdurchschnittliche Dämmung, passive Solarenergie, Erdwärmepumpe, Solarkollektoren für Warmwasseraufbereitung, macht die Besitzer fast unabhängig vom öffentlichen Netz. Hr. LR Sobotka und Hr. Landesbaudirektor DI Kunerts überreichten Herrn DI Heimo Steinberger am 23.6.2002 diese begehrte „Goldene Kelle“.



Foto Weller

Ing. F. SCHMÖLZ

3053 Laaben 86

Tel. 02774/8377

0664/9010670

Biowärmeinstallateur
Wärmepumpen
Solaranlagen

Bäder
Service
Notdienst

Wirtshaus zur Klammhöhe



*Wir gestalten Ihre persönliche Feier
kulinarisch und musikalisch*

Ihre Fam. Lintner

Tel. 02774/83 14

Raiffeisenbank Brand-Laaben

Die Bank im Wienerwald



**Ihr Nahversorger in
finanziellen Angelegenheiten**

02774/8383

Notrufe

Feuerwehr: (ohne Vorwahl)	122
Gendarmerie: (ohne Vorwahl)	133
Rettung: (ohne Vorwahl)	144
Ärztlicher Notdienst: (ohne Vorwahl)	141

Gemeindeamt Brand-Laaben

Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag auch 13.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 02774/8338
e-mail: gemeinde.brand-laaben@aon.at
Der Behördenführer im Internet: www.help.gv.at

Arbeitsamt St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10
3100 St. Pölten
Telefon: 02742/309
Fax 02742/309/2404
e-mail: ams.sanktpoelten@326.ams.or.at
Die Kundenverkehrszeiten des AMS St. Pölten sind
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und
- nach Vereinbarung - von 13.30 bis 15.30.

Finanzamt St. Pölten

A-3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 8
Telefon: 02742/304 Fax: 02742/304-1264
Parteienverkehr: Mo/Di/Do/Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr; Mi
kein Parteienverkehr
(Mo-Fr Infocenter: von 07.00 bis 16.00 Uhr)

Bezirkshauptmannschaft St.Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofsteich 1
Parteienverkehr:
Di, Do und Fr jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
Bürgerbüro:
Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Di von 16.00 bis 18.30 Uhr
(Ausstellung von Reisepässen, Personal-, Identitäts-, und Mo-
pedausweisen, Führerscheineangelegenheiten)
Außenstelle Neulengbach (im Gemeindeamt): Mi 8.00 bis 12.30
Uhr, Tel. 02772/52246

NÖ Landesregierung

3107 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel. 02742/9005

Bezirksgericht Neulengbach

3040 Neulengbach, Hauptplatz 2
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00
Tel. 02772/52581

Praktischer Arzt

Dr. Wilhelm Schreiber
3053 Laaben 124, Tel. 02774/8344
Ordinationszeiten: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 10.30 Uhr
Di 8.00 bis 10.30 Uhr
Di und Fr. 18.00 bis 19.00 Uhr

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Neulengbach:
Tel. 02772/52244

Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Altlengbach
Tel. 02774/2244

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Brand-Laaben
Tel. 02774/8222

Gendarmerie

Gendarmerieposten Altlengbach
Tel. 02774/2233

Hilfsorganisationen

Caritas d. Diözese St. Pölten: Tel. 02772/54397
Hilfswerk Neulengbach Tel. 02772/55355
Volkshilfe Altlengbach Tel. 02774/6760

Gemeindeverband

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung
3100 St. Pölten, Hötendorferstraße 13 (Müllgebühren und
Grundsteuer)
Tel. 02742/71117
www.abfallverband.at/stpoeltenland



**** Hotel zur Post Restaurant „Laabenbachstuben“

Fam. Steinberger und Team sind persönlich um das Wohlbefinden
ihrer Gäste bemüht.

Kreative und abwechslungsreiche Küche bieten sie für Ihre Familienfeier,
ihre Seminargäste und Wienerwaldfreunde aus der ganzen Welt.

Zimmer mit jedem Komfort, Top Seminarräume, Freizeiträume,
Golf-Indoor, Sauna, Fitnessraum, Solarium, Dampfbad, Hallenbad

Ruhetag Montag,

Tel. 02774/8363

home: www.hotelpost-laaben.at e-mail: info@hotelpost-laaben.at